

NORDSEE EXKURSION / WORKSHOP

ZUSAMMENWACHSEN II

Wie kann ein gutes Zusammenleben zwischen Mensch, Meer, Pflanzen und Tieren angesichts von Klimawandel und Meeresspiegelanstieg gelingen?

HINTERGRUND

Im Forschungsprojekt Gute Küste Niedersachsen werden in Reallaboren Handlungs- und Managementmöglichkeiten zum ökosystemstärkenden Küstenschutz erarbeitet und getestet. Im Teilprojekt sozio-ökologische Systeme werden gemeinsam mit Akteur*innen alternative räumliche Konzepte für die zukünftige Gestaltung der Küsten entwickelt und deren sozial-ökologische Auswirkungen bewertet. Dies geschieht in partizipativen Methoden, die Befragungen, Fokusgruppen und Workshops mit den beteiligten Akteur*innen in der Region einschließen. Neben Menschen stehen auch die Interessen von Tieren und Pflanzen im Mittelpunkt, deren Lebensräume es zu erhalten und zu stärken gilt.

Diese menschlichen und nicht-menschlichen Wesen und Dinge, weiterhin als Aktanten bezeichnet, werden neutral und gleichermaßen wichtig betrachtet, um einen unbefangenen Blick auf die Beziehungen untereinander zu generieren. Um diese komplexen Beziehungen zu verstehen, wird eine neue Methode erprobt, mit der die raum-zeitlichen Zusammenhänge der Aktanten grafisch veranschaulicht werden. Die Methode der Gaigraphie basiert auf der Gaia-Hypothese von Lynn Margulis und James Lovelock aus den 70er Jahren, in der alles Leben auf der Erde als eigener lebender Organismus beschrieben wird. Bei diesem neuartigen Ansatz, entwickelt von Alexandra Arènes, Jérôme Gaillardet und Bruno Latour geht es nicht um eine maßstabsgetreue Wiedergabe eines Ortes, sondern vielmehr um ein raum-zeitliches Beziehungsgefüge der Aktanten untereinander. Ziel des Workshops ist es, die raum-zeitlichen Zusammenhänge von Menschen, Tieren, Pflanzen und nicht lebenden Dingen wie Boden oder Wasser an der Nordseeküste zusammen mit interessierten Akteur*innen vor Ort zeichnerisch darzustellen.

KOSTEN

Bei 10 Teilnehmenden betragen die Kosten für die Unterbringung in Mehrbettzimmern (ggf. inkl. Frühstück) pro Person max. 52 €.

Nicht eingerechnet sind die An/Abreise und die übrige Verpflegung, die vor Ort selbst zu organisieren ist. Die Art der Anreise kann selbst gewählt werden. **Dornumersiel** ist mit dem Semesterticket erreichbar, ggf. fallen zusätzliche Kosten (ca. 5 €) für die letzte Etappe per Bus an.

NORDSEE EXKURSION / WORKSHOP

ZUSAMMENWACHSEN II

Wie kann ein gutes Zusammenleben zwischen Mensch, Meer, Pflanzen und Tieren angesichts von Klimawandel und Meeresspiegelanstieg gelingen?

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME

Da es sich um einen Workshop handelt, in dem zeichnerische Fähigkeiten und deren Vermittlung an Anwohner*innen gefragt sind, melden Sie sich bitte nur für diese Exkursion an, wenn Sie den Umgang mit Stift und Papier beherrschen. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf max. 10 begrenzt. Teilnahmeberechtigt sind alle Studierenden des Bachelorstudiengangs „Landschaftsarchitektur und Umweltplanung“ sowie des Masterstudiengangs „Landschaftsarchitektur“. Bei mehr als 10 Eintragungen in den Stud.IP-Kurs entscheidet das Los.

EINTRAGUNG IN DEN STUD.IP-KURS

https://studip.uni-hannover.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5ff90486fbb6884e1f13da13972872a7&tagain=yes

bis 02.03.2023 23:59 Uhr

Evtl. Auslosung und anschließende Bekanntgabe der Teilnahme am 03.03.2023

VERBINDLICHE ANMELDUNG

Überweisung der Gesamtsumme nach Email Aufforderung von Corinna Haberkorn (Sekretariat) bis spätestens 10.03.2023
Nichteinhaltung führt automatisch zum Ausschluss und Nachrückverfahren!

KONTAKT

david.kreis@freiraum.uni-hannover.de
corinna.haberkorn@freiraum.uni-hannover.de in cc